



Baden-Württemberg  
LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

# Zertifikat

zum Ringversuch  
„Identifizierung von Schimmelpilzen  
in Innenräumen und Lebensmitteln“  
- Reinkulturen -

Frau  
Maren Ziegler  
ZFMK - Zentrum für Mykologie Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen  
Classen-Kappellmann-Str. 24  
D-50931 Köln

hat am 26. Ringversuch „Identifizierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und  
Lebensmitteln - Reinkulturen -“

**mit Erfolg teilgenommen**

Von den folgenden sechs Reinkulturen mussten mindestens vier richtig identifiziert  
werden:

*Epicoccum nigrum, Trichothecium roseum, Penicillium griseofulvum,  
Stachybotrys echinata, Rhizopus stolonifer, Talaromyces piceus*

Das Labor hat 5 Stämme auf Artebene richtig identifiziert. Die Eignung der  
ausgewählten Stämme bezüglich der Eindeutigkeit, der Reinheit, der Relevanz für  
den Innenraum und des Schweregrades war zuvor von fünf Referenzlaboren  
überprüft worden.

Das Zertifikat ist bis zum 30. September 2015 gültig.

Stuttgart, 30.09.2014

Dr. Christiane Baschien  
Externe wiss. Beraterin  
Umweltbundesamt, Berlin

Dr. Guido Fischer  
Ringversuchsleiter

Prof. Dr. Günter Schmolz  
Abteilungspräsident

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart



Baden-Württemberg  
LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

# Zertifikat

zum Ringversuch  
„Identifizierung von Schimmelpilzen  
in Innenräumen und Lebensmitteln“  
- Mischprobe -

Frau  
Maren Ziegler  
ZFMK - Zentrum für Mykologie Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen  
Classen-Kappellmann-Str. 24  
D-50931 Köln

hat am **26. Ringversuch** „Identifizierung von Schimmelpilzen in Innenräumen und  
Lebensmitteln - Mischprobe -“

**mit Erfolg teilgenommen**

Die Mischprobe enthielt *Aspergillus terreus* ( $\approx 2 \times 10^3$  KBE/ml), *Aspergillus sydowii* ( $\approx 4 \times 10^3$  KBE /ml) und *Aspergillus versicolor* Section (*A. creber*) ( $\approx 4 \times 10^3$  KBE /ml) in den angegebenen Größenordnungen. Für jede korrekte Identifizierung auf Artebene wurde ein Punkt vergeben (3 maximal möglich). Für eine erfolgreiche Teilnahme mussten mindestens zwei von drei Spezies korrekt bis zur Art bestimmt werden, zusätzlich musste eine korrekte Quantifizierung (nach VDI 4300 Blatt 10) vorliegen.

Das Zertifikat ist gültig bis zum 30. September 2015.

Stuttgart, 30.09.2014

Dr. Christiane Baschien  
Externe wiss. Beraterin  
Umweltbundesamt, Berlin

Dr. Guido Fischer  
Ringversuchsleiter

Prof. Dr. Günter Schmolz  
Abteilungspräsident

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart